

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsni ederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 18.08.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklausur, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 21:05 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmber echtig:

Ortsbürgermeister/in

Herr Uwe Bruchmüller

Mitglied

Frau Helga Soltész
Herr Tobias Köppe
Herr Daniel Roi
Herr Rico Schaflik

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Armin Schenk
Herr Rolf Hüßner
Herr Dirk Weber

Oberbürgermeister
Leiter Ordnungsamt
Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft
Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

Leiter Amt für

Gäste

Herr Marius Kühne
Herr Daniel Lüdecke

Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr
Thalheim/stellvertretender Stadtwehrleiter

abwesend:

Mitglied

Herr Jörg Lieder
Herr Manfred Lüdecke
Herr Ralf Saalbach
Herr Marcel Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 18.08.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.06.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038	Beschlussantrag 153-2021
7	3. Änderung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 17.07.2013 in der Fassung der 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 05.05.2021 BE: Ordnungsamt	Beschlussantrag 152-2021
8	Parksituation "Neue Reihe" BE: Ordnungsamt	
9	Errichtung eines Bolzplatzes für die Thalheimer Jugend	
10	Beratung über Baumaßnahmen im Ortsteil Thalheim	
11	Festwochenende der Vereine vom 10.-12.09.2021 im Ortsteil Thalheim	
12	Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik	
13	Ideenfindung Landesgartenschau 2027 OT Thalheim	
14	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Bruchmüller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest. Herr Lieder, Herr Lüdecke, Herr Saalbach sowie Herr Urban gelten als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Aus diesem Grund stellt Herr Bruchmüller diese zur Abstimmung.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.06.2021</p> <p>Gegen die Niederschrift vom 30.06.2021 bestehen vonseiten der Ortschaftsräte keine Einwände, Hinweise bzw. Ergänzungen.</p> <p>Herr Bruchmüller merkt an, dass bereits in der OR-Sitzung am 30.06.2021 über den Beginn der Baumaßnahme Am Brödelgraben informiert wurde. Zudem teilt er mit, dass die Kritik hinsichtlich der Grünflächenpflege in der Verwaltung angekommen ist. Das Amt für Bau und Kommunalarwirtschaft hat sich diesem Thema angenommen. Der Ortsbürgermeister lässt im Anschluss über die vorliegende Niederschrift abstimmen.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Bruchmüller wertet die Ortsbürgermeisterberatung vom 03.08.2021 aus.</p> <p>Zudem geht er auf die Einwohnerversammlung im OT Thalheim ein und merkt hier die fehlende Technik an. Aufgrund der schlechten Akustik konnten Informationen nur ungenügend ausgetauscht werden. Er teilt mit, dass weder die Baumaßnahmen noch deren Auswirkungen ausreichend bei den Anwohnern bekannt waren und er auch in der vorgenannten Ortsbürgermeisterberatung hierzu Stellung genommen hat. Herr Bruchmüller weist darauf hin, dass diese Baumaßnahmen in der Ortschaft jedoch auch eine positive Entwicklung (geplante Wohnbebauung) in Gang setzen. Er bedauert es, dass die Informationen bezüglich der Baumaßnahme K 2055 hinsichtlich der Ortswehr Thalheim sowie der SG Rot-Weiß Thalheim e. V. ungenügend Beantwortung fanden.</p>	

	<p>Er stellt resümierend fest, dass die Erwartungen der Einwohner an diese Informationsveranstaltung weitaus höher waren.</p> <p>Des Weiteren spricht Herr Bruchmüller den Vorfall an der Bühne/am Rondell (Müllablagerung nach Party) an und bedankt sich für den Hinweis von Herrn Roi. Er teilt mit, dass sich einer der Beteiligten zu erkennen gegeben hat und nach einem Gespräch mit diesem der Müll eigens beräumt wurde. Der Ortsbürgermeister informiert darüber, dass er vorgenanntes Thema auch in der Ortsbürgermeisterberatung angesprochen hat und die Verwaltung, insbesondere den Stadtordnungsdienst, um regelmäßige Kontrollen in diesem Bereich gebeten hat.</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, der ebenfalls an der Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim am 18.08.2021 teilnimmt, begrüßt alle Anwesenden.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	
zu 6	<p>Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038</p> <p>Herr Bruchmüller gibt umfangreiche Erläuterungen zum BA 153-2021 und geht auf die industrietechnischen und geologischen Besonderheiten der Stadt ein.</p> <p>Herr Roi stellt fest, dass der OT Thalheim in den im Internet bekanntgemachten Einzelprojekten nur sehr begrenzt auftaucht. Er nimmt Bezug auf die hier ausgewiesenen Geh- und Radwege und erfragt, um welche es sich konkret handelt. Zudem schlägt er vor, die Gestaltung des Teiches Am Brödelgraben sowie die Sanierung des Dorfteiches mit in das Wasserkonzept einzubringen.</p> <p>Frau Soltész sieht das Einbringen der Geh/Radwege als positiv an. Zudem verweist sie auf einen dritten Teich im OT Thalheim: den Kuhteich (Verbindung Brödelgraben–Tränke-Kuhteich). Des Weiteren regt sie die Kennzeichnung der Wanderwege an, gerade auch im Hinblick auf die touristische Erschließung/Weiterentwicklung.</p> <p>Herr Bruchmüller informiert darüber, dass es sich hierbei um langfristige Ziele handelt, jedoch einige Projekte bei einem Zuschlag für die Landesgartenschau beschleunigt realisiert bzw. neu dem Konzept angepasst werden müssen. Er geht zudem auf die hier geplanten Vorhaben der Verbindung Brödelgraben–Fuhne–Schlangengraben–Leine-Goitzschensee ein und merkt an, dass er den Hinweis mit den Teichen mit aufnehmen wird. Der Oberbürgermeister gibt bekannt, dass es innerhalb der Ortschaft einen weiteren Teich gibt, den Waldteich in der Stakendorfer Straße. Somit gibt es vier Teiche in der Ortschaft: Waldteich, Dorfteich, Tränke, Kuhteich. Herr Bruchmüller schlägt vor, diese entsprechend mit aufzunehmen.</p>	<p>Beschlussantrag 153-2021</p>

	<p>Zudem verweist er auf den Pkt. 2 der Projektliste sowie die Schwierigkeiten der Stadt hinsichtlich der Entsorgung des Oberflächenwassers.</p> <p>Er sichert den Ortschaftsräten zu, den Sachstand An der Tränke beim zuständigen Fachamt abzufragen und diesbezüglich in der nächsten OR-Sitzung am 29.09.2021 zu berichten.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel: In dem, dem BA 153-2021 zu Grunde liegenden Strategiekonzept, ist unter dem Abschnitt „Wasser als verbindendes Element“ beispielhaft die Verbindung der Gewässer in der Stadt, angefangen vom Brödelgraben über die Fuhne, den Schlangengraben und der Leine bis zu Goitzsche genannt. In den grundsätzlichen Überlegungen zur Erarbeitung des Gewässerbewirtschaftungskonzeptes ist vorgesehen, die Reaktivierung des Brödelgrabens, beginnend bei den Tagebaurestlöchern im Bereich Wolfen/Sandersdorf bis zur Einleitung in die Fuhne. Dabei soll die Speisung/der Durchfluss der Teiche mit untersucht und ggf. umgesetzt werden, um einen dauerhaften Wasserbesatz sicherzustellen.</i></p> <p>Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf zum BA 153-2021 gibt, stellt der Ortsbürgermeister diesen zur Abstimmung.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p>3. Änderung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 17.07.2013 in der Fassung der 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 05.05.2021 BE: Ordnungsamt</p> <p>Herr Hülßner informiert zum BA 152-2021 und begründet dessen Notwendigkeit.</p> <p>Herr Roi stellt fest, dass die Ortswehren Rödgen und Zschepkau nicht mehr einsatzbereit bzw. abgemeldet sind. Zudem regt er an, die Risikoanalyse hinsichtlich der hier festgelegten Sanierung der Ortswehr Wolfen-Altstadt neu zu überarbeiten. Er geht auf die ebenfalls festgeschriebene Zusammenlegung der Ortswehr (OW) Rödgen, Zschepkau und Thalheim ein und stellt die sich hieraus ergebenden Konsequenzen für den Standort Thalheim zur Diskussion. Da bereits jetzt vier Kameraden aus den OW Rödgen/Zschepkau ihren Dienst in der OW Thalheim verrichten, verweist er auf die Kapazitätsprobleme am vorgenannten Standort (zu wenige Spinde, Schulungsraum zu klein etc). Er regt daher an, hinsichtlich des Thalheimer Standortes die Priorisierung neu zu setzen und dies auch entsprechend in der Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan zu berücksichtigen.</p> <p>Herr Hülßner geht auf die noch offenen formellen Wege ein, die die Stadt einhalten muss. Sobald diese Grundlagen vorliegen, kann eine entsprechende Diskussion zum Thema erfolgen. Er geht davon aus, dass eine Beschlussvorlage frühestens am Jahresende 2021 hierzu eingebracht werden kann. Im Hinblick auf die Haushaltsplanung 2022/23 wird man prüfen, inwieweit die Prioritäten änderbar sind.</p>	<p>Beschlussantrag 152-2021</p>

Da die Wehren Rödgen/Zschepkau bereits abgemeldet wurden und man die Kameraden bereits jetzt nach Thalheim holen möchte, um diese nicht zu verlieren, verweist **Herr Roi** auf die Wichtigkeit der Berücksichtigung dieser Thematik. Im Hinblick auf die kommende kalte Jahreszeit sollten bereits jetzt Aussagen zum gemeinsamen Schulungsraum etc. getroffen werden. Er schlägt daher vor, diese Punkte bis zum Stadtrat noch in den BA einzuordnen.

Frau Soltész regt an, die Räumlichkeit im Gemeindezentrum als Schulungsraum zu nutzen. **Herr Bruchmüller** geht davon aus, dass dies in Abstimmung mit dem Heimatverein möglich sein wird. Zudem stellt er fest, dass den Wehren Rödgen/Zschepkau bereits jetzt keine Fahrzeuge mehr zur Verfügung stehen. Zudem hebt er noch einmal hervor, dass man auf keinen der Kameraden verzichten möchte.

Der **Oberbürgermeister** informiert darüber, dass der vorliegende BA finanziell gesichert ist, weitere Änderungen hingegen, wie durch Herrn Roi gewünscht, nicht. Dies bedarf noch einer Klärung. Zudem verweist er darauf, dass eine Zusammenlegung formal zu bestätigen ist, um ggf. Fördermittel für etwaige Investitionen beantragen zu können.

Herr Hülßner teilt mit, dass hinsichtlich der Zusammenlegung der Wolfener Wehren nicht zwingend die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan geändert werden müssen. Er bestätigt, dass bei der Zusammenlegung kleinerer Wehren evtl. EU-Fördermittel zur Verfügung stehen. Dies kann jedoch erst geprüft werden, wenn alle Grundlagen dafür geschaffen wurden.

Herr Roi bekräftigt nochmals das Erfordernis der Änderung der vorgenannten Analyse bis zum nächsten Stadtrat, ggf. wird er einen Änderungsantrag hierzu einbringen. **Herr Weber** bittet darum, von dieser Änderung abzusehen und begründet dies mit der Sicherung des Löschwassers bei der Erschließung/vorgesehenen Einbringung der Medien in die Straße Am Brödelgraben.

Herr Hülßner geht auf die derzeit noch nicht abgeschlossene Investitionsplanung ein.

Der **Oberbürgermeister** schlägt vor, den BA in vorliegender Form zu belassen und die gewünschten Änderungen zwecks Bearbeitung an die Verwaltung zu geben.

Herr Bruchmüller regt an, die Dringlichkeit der angesprochenen Themen in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim am 30.09.2021 zu behandeln. **Herr Roi** schließt sich dieser vorgeschlagenen Verfahrensweise an.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, stellt der **Ortsbürgermeister** den BA 152-2021 zur Abstimmung.

einstimmig empfohlen
Ja 5 Nein 0
Enthaltung 0

<p>zu 8</p>	<p>Parksituation "Neue Reihe" BE: Ordnungsamt</p> <p>Herr Bruchmüller teilt mit, dass der Parkplatz Neue Reihe inzwischen instandgesetzt wurde und zudem der Grünschnitt durch die Anwohner in Eigenregie erfolgt ist. Zudem informiert er darüber, dass es vorgesehen ist, im September 2021 erneut in einer Versammlung über Alternativen zu beraten.</p> <p>Herr Hülßner erläutert die Zielstellung der durchgeführten Einwohnerversammlung. Hier wurde die Optimierung der vorhandenen Parkplätze favorisiert, bspw. Parkplätze auf dem eigenen Grundstück zu nutzen. Er informiert zudem darüber, dass weitere Erschließungsmaßnahmen einer B-Plan-Änderung bedürfen. Dies müsste jedoch im Einzelfall geprüft werden.</p> <p>Herr Bruchmüller gibt aufgrund seiner Kenntnis bekannt, dass eine B-Plan-Änderung nicht erforderlich ist.</p> <p>Herr Weber regt eine erneute Beratung zur Thematik im September 2021 an und merkt zudem an, dass es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe handelt. Er schlägt vor, mit den Betroffenen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu klären, was liegenschaftsseitig denkbar wäre (bspw. Bau einer Garage auf eigene Kosten).</p> <p>Der Oberbürgermeister berichtet darüber, dass seinerzeit dem Investor der Bau von Garagen angeboten wurde. Dieser Vorschlag zum eigenständigen Bau wurde jedoch nicht angenommen.</p> <p>Herr Bruchmüller schließt sich dem Vorschlag von Herrn Weber an, mit den Bürgern nochmals Gespräche zu führen.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Errichtung eines Bolzplatzes für die Thalheimer Jugend</p> <p>Herr Bruchmüller informiert über den aktuellen Sachstand und bittet in diesem Zusammenhang um eine gemeinsame Beratung mit dem Oberbürgermeister und dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, um entsprechende Details zu besprechen sowie Schritte zur Umsetzung festzulegen. Er informiert darüber, dass der Ortschaftsrat Rödgen ebenfalls für die OT Rödgen/Zschepkau zum Thema Bolzplatz einen Beschlussantrag in den Stadtrat einreichen wird.</p> <p>Herr Weber verweist diesbezüglich auf das vom Stadtrat beschlossene Spielplatzkonzept (Beschluss 266-2019). Zudem betont er, dass es sich bei der Errichtung des Bolzplatzes um eine freiwillige Leistung handelt und die Finanzierung dieser angedachten Maßnahme nicht gesichert ist. Es ist seines Erachtens nach unerlässlich, dass der Stadtrat sich zu diesem geplanten Vorhaben entsprechend positioniert.</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt mit, dass die Verwaltung für diesbezügliche Gespräche offen ist, jedoch die Kostenseite beachtet werden muss. Er regt eine Prüfung an, wie mit geringen Mitteln dieses Vorhaben umsetzbar ist (evtl. durch die Variante auf dem Sportplatz).</p>	

	<p>Frau Soltész spricht sich für die Errichtung eines Bolzplatzes in der Ortschaft aus und begründet dies entsprechend.</p> <p>Herr Bruchmüller informiert darüber, dass durch die im Vorfeld laufenden Gespräche/Abstimmungen eine Möglichkeit gefunden werden soll, wie eine Realisierung erfolgen kann bzw. hier erst einmal die Kosten ermittelt werden sollen. Bezüglich letzterem kann er sich auch vorstellen, dass diese durch Unterstützung aus der Ortschaft teilweise gestemmt werden könnten.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Öffentliche Anlagen</u> <i>Für die Umsetzung eines Bolzplatzes auf der Sportanlage Thalheim ist die Zuständigkeit beim Amt für Bildung/Kultur/Soziales. Aus hiesiger Sicht ist zunächst ein Änderungsantrag zum Spielplatzkonzept mit Aufnahme eines Bolzplatzes Thalheim in den Gremienumlauf bis hin zur Beschlussfassung im Stadtrat zu berücksichtigen.</i></p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales:</u> <i>Aus der Stellungnahme geht hervor, dass das Amt f. BKS bei einer Realisierung eines Bolzplatzes auf dem Sportgelände zuständig ist. Nach Rücksprache mit dem Vereinsvorsitzenden erscheint eine Realisierung auf dem Sportplatzgelände jedoch nicht möglich. Außerdem würde dies dann auch dem Charakter eines öffentlichen Bolzplatzes widersprechen. Innerhalb des Sportgeländes wäre eine Nutzung nur während der Öffnungszeiten möglich. Es wird deshalb vorgeschlagen, dass der für Bolzplätze zuständige SB öffentl. Anlagen zu einem Termin mit dem Ortsbürgermeister einlädt, an dem das Amt f. BKS bei Bedarf gern teilnimmt.</i></p> <p>Herr Roi regt an, um die Kosten zu minimieren, einen Teil des Festplatzes hierfür zu nutzen und einzuzäunen. Hinsichtlich der Lärmbelastigung nahe der Wohnbebauung wird dies durch Herrn Bruchmüller kritisch gesehen. Zudem verweist er darauf, dass die Variante, auf die man sich im Ortschaftsrat geeinigt hatte, die Nähe zum Ort bzw. Sport- und Spielplatz bietet.</p>	
<p>zu 10</p>	<p>Beratung über Baumaßnahmen im Ortsteil Thalheim</p> <p>Herr Weber geht kurz auf die durchgeführte Einwohnerversammlung ein und teilt mit, dass der Ausbau der K 2055 eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises ABI, der Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen ist. Zudem wurde der Ausbau der Straße Am Brödelgraben aus der Ortschaft heraus angeschoben, da es hier zahlreiche Bauinteressenten gibt. Die Baumaßnahme an der Tränke wird durch einen privaten Investor durchgeführt.</p> <p>Ab 23.08.2021 erfolgt die Vollsperrung der K 2055 in der Ortslage Thalheim. Die DRK-Blutspende wird jedoch an diesem Tag in der vorgesehenen Örtlichkeit abgesichert. Des Weiteren wurde ein Ausweichstandort für die Bundestagswahl (in der Kita) gefunden. Die Anwohner wurden bereits darüber informiert, dass die Postzustellung sowie Müllabfuhr regulär durchgeführt wird. Weiterhin gibt Herr Weber bekannt, dass im Vorfeld mit dem Landkreis ABI über mögliche Stellplätze beraten worden ist. Er informiert über die einzelnen Ausweichstellflächen, die zur Verfügung gestellt werden und auf denen keine Ahndungen durch die Ordnungsbehörde während der Baumaßnahme erfolgen.</p>	

Er teilt des Weiteren mit, dass die Abstimmungen hinsichtlich der Zufahrt sowie Nutzung der Stellflächen auf dem Sportplatz bisher nicht abgeschlossen werden konnten. Somit steht ein Ergebnis bisher noch aus bzw. kann hierzu keine Aussage getroffen werden.

Zudem informiert er darüber, dass am 23.08.2021 noch nicht entschieden sein wird, ob die Baumaßnahme Am Brödelgraben (Gesamtdauer dreieinhalb Monate) beginnt, da der vorliegende Antrag auf Sperrung bis dato nicht beschieden wurde. Herr Weber gibt bekannt, dass in diesem Bereich die notwendige Beseitigung des Grünschnittes durchgeführt wurde, sodass die Erschließung erfolgen kann und die Anfahrt für die Baufahrzeuge gegeben ist.

Hinsichtlich der Straße An der Tränke teilt er mit, dass er keine Aussage zu dieser Baumaßnahme treffen kann, da ihm bis dato keine Informationen hierzu vorliegen.

Er merkt an, dass ein Umzug der Ortswehr Thalheim während des Ausbaus der K 2055 nicht sofort erfolgen muss, da die Straße erst in 2 – 3 Wochen aufgebrochen wird. In vorgenannter Zeit wird es für die Wehr noch möglich sein, an die Örtlichkeit zu gelangen. Des Weiteren liegen den Anwohnern Handzettel mit den erforderlichen Kontaktdaten vor, um Sonderfälle (wie bspw. Möbellieferungen etc.) im Vorfeld abzusprechen und hier eine Lösung zu finden.

Der **Oberbürgermeister** merkt an, dass es zusätzlich eine Abstimmung/Koordinierung aller drei Baumaßnahmen geben wird. Die diesbezüglichen Ergebnisse werden bei der Stadt gebündelt, um möglichst viel Lebensqualität für die betroffenen Anwohner sicherzustellen und den Eingriff gering zu halten.

Herr Hülßner teilt bezüglich der Ortswehr Thalheim mit, dass derzeit mit Q-Cells über eine Auslagerung der Wehr in diese Örtlichkeiten verhandelt wird, um eine entsprechende Bereitstellung von Räumlichkeiten während der Baumaßnahme zu sichern. Zudem gibt er bekannt, dass in diesem Rahmen die Einhaltung der Hilfsfristen nicht gesichert werden kann. Der Ortswehrleiter wird für diesen Zeitraum hiervon freigesprochen.

Herr Weber informiert darüber, dass die Informationen über die unmittelbar bevorstehende Erschließung für die Tränke erst vor knapp 12 Wochen eingegangen sind. Kenntnisse zu den Baumaßnahmen K 2055 sowie die Straße Am Brödelgraben liegen seit 8 Wochen vor, da erst zu diesem Zeitpunkt die Sicherung der Finanzierungen/Auftragserteilungen gegeben werden konnten.

Herr Roi verweist auf seine Dokumentation und die Kenntnis, dass die Mittel durch den Landkreis ABI zum Ausbau der K 2055 bereits im vergangenen Jahr freigegeben wurden. Bereits zu diesem Zeitpunkt war bekannt, dass diese Straße ausgebaut wird. Zudem geht er auf getroffene Aussagen des Landkreises ABI ein. Auch seinerseits wurde die Thematik mehrfach in die Gremien eingebracht und bei den betreffenden Ämtern angesprochen (erstmalig im August 2020), dies jedoch seines Erachtens nach mit ungenügender Reaktion von der Verwaltungsseite her. Er geht auf die durchgeführte Einwohnerversammlung ein und stellt fest, dass eine Lösung der Probleme erst 5 Tage vor Vollsperrung gefunden werden konnte.

Herr Bruchmüller bestätigt diesen Umstand. Er teilt mit, dass auch der OR Thalheim sich seit Monaten mit dieser Thematik befasst, was auch in den Niederschriften dokumentiert wurde. Er regt an, künftig frühzeitiger diese Absprachen mit allen Betroffenen zu führen.

Herr Weber gibt bekannt, dass es vorgesehen ist, eine Festlegung zu treffen, wer bei geplanten Baumaßnahmen generell künftig im Vorfeld zu informieren ist. Man habe aus den Fehlern gelernt.

Herr Lüdecke nimmt Bezug auf die geplante Verlagerung der Ortswehr (OW) Thalheim. Die OW ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr leistungsfähig, da die vorgegebenen Normen aufgrund der Entfernung nicht erreicht werden können. Er erfragt den Zeitraum der Verlagerung und verweist auf Großstädte, die diese Probleme anderweitig lösen, um die Erreichbarkeit zur Wache zu gewährleisten. Er stellt fest, dass die Baufirma nunmehr für diese Maßnahme feststeht und bis dato niemand mit ihm zwecks Abstimmung in Kontakt getreten ist. Gespräche sieht er hier als unerlässlich an und begründet dies entsprechend. Er erfragt, ob die Möglichkeit besteht, den Verlagerungszeitraum zu minimieren? Diesbezüglich verweist **Herr Weber** auf die Koordinierung der Maßnahmen durch die Stadt. Er sagt zu, das gewünschte Gespräch mit der Baufirma herbeizuführen. **Herr Bruchmüller** teilt hierzu mit, dass die Baufirma bereits signalisiert hat, dass sie zu Abstimmungen bereit ist und dies sollte man auch nutzen.

Herr Lüdecke geht noch einmal auf die Sperrung der Wolfener Straße ein und gibt beim Ausrücken der OW über den Brödelgraben zu bedenken, dass hier Vorarbeiten notwendig sind (Herausnahme Zaunfeld, Aufschotterung etc.).

Der **Oberbürgermeister** bringt zum Ausdruck, dass der Landkreis ABI große Anstrengungen hinsichtlich der Berücksichtigung des Ausbaus der Kreisstraße K 2055 unternommen hat, auch wenn nunmehr letztendlich nicht der gesamte Umfang der Straße realisiert wird. Zudem sieht er eine Verlagerung der OW als unerlässlich an.

Herr Roi geht noch einmal auf die Sicherstellung der Hilfsfristen und des Rettungsdienstes ein. Er bezieht sich auf die entsprechenden Gesetzlichkeiten bei einem evtl. Brand in der Baustelle und zeigt die Konsequenzen bei einem erforderlichen Einsatz der Drehleiter auf. Er möchte wissen, wie dieses Problem gelöst werden kann. **Herr Weber** sagt zu, dies noch einmal zu prüfen. **Herr Lüdecke** erklärt, dass es sich hier um eine Kostenfrage handelt. Um die Sicherheit des Brandschutzes zu gewährleisten müsste die Baumaßnahme hinsichtlich der Verlegung der Medien Stück für Stück erfolgen.

Herr Roi verweist auf eine den Ortschaftsräten bekannte Grundstücksangelegenheit im OT Thalheim, die durch den Stadtrat beschlossen wurde und bezieht sich diesbezüglich auf die Thematik Abführungsklausel, Bauträgerbindung. Zudem informiert er über die Aussagen Bauwilliger sowie die Internetseite des Bauträgers, die seines Erachtens nach dem Willen des Stadtrates hinsichtlich des gefassten Beschlusses widerspricht. Er erfragt, was im Kaufvertrag verankert wurde und wie durch die Stadt sichergestellt ist, dass das Vereinbarte auch entsprechend eingehalten wird.

Er bittet hier um eine Stellungnahme der Stadt zum Sachverhalt, da Herr B. sich bisher nicht den Fragen im OR Thalheim stellte.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Beantwortung des Sachverhaltes kann im nichtöffentlichen Teil des Protokolls nachgelesen werden.

Zudem geht er auf die Baugrundstücke Reudener Weg/Stichstraßen ein, dessen Verkaufspreis öffentlich auf der Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen bekanntgegeben wurde. Er erfragt, welche Preise hier pro Quadratmeter erzielt wurden und ob das zweite Grundstück bereits veräußert wurde bzw. wie. Gab es hierzu eine Ausschreibung oder wurde es einem Interessenten angeboten? Zudem möchte er wissen, ob es bei diesem Grundstück (An der Tränke) mehrere Kaufanfragen gab. Er bittet um eine schriftliche Beantwortung der Anfragen durch die Verwaltung.

Herr Weber teilt mit, dass er weder die Verträge kennt, noch eine räumliche Vorstellung davon hat, um welche Grundstücke es sich konkret handelt. Er bittet Herrn Roi um genauere Angaben. Sobald diese vorliegen, werden die Anfragen in der Niederschrift entsprechend beantwortet.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Beantwortung des Sachverhaltes kann im nichtöffentlichen Teil des Protokolls nachgelesen werden.

Herr Roi erfragt, wann konkret eine Aktualisierung der Bodenrichtwerte auf der Gemarkung Thalheim in Kraft getreten ist. Er erläutert den Hintergrund seiner Frage und verweist in diesem Zusammenhang auf einen Kaufwilligen, dem unterschiedliche Kaufpreise mitgeteilt wurden sowie einen Pachtvertrag, der durch die Verwaltung neu überarbeitet werden musste. Er stellt sich die Frage, wie viel finanzielle Mittel der Stadt hinsichtlich dieser Thematik verloren gehen.

Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass er es unsachlich findet, wenn Einzelfälle der gesamten Verwaltung eine Unfähigkeit unterstellen. Bezüglich des angesprochenen Pachtvertrages teilt er mit, dass er Herrn Roi für den Hinweis dankbar ist, jedoch Fehler bei der Arbeit immer passieren können. Hinsichtlich der Bodenrichtwerte informiert er darüber, dass diese aller zwei Jahre durch einen Gutachterausschuss neu überarbeitet werden. Nach Veröffentlichung dieser ist der neue Wert die Grundlage für einen Verkauf.

Zudem gibt er bekannt, dass ein gefasster Stadtratsbeschluss für die Verwaltung immer die Grundlage für die Umsetzung bildet und dass diese beschlossenen Details sich auch im Vertrag wiederfinden. Des Weiteren geht er auf die Öffentlichkeit/Nichtöffentlichkeit hinsichtlich gefasster Beschlüsse ein und weist darauf hin, dass Vertragsdetails der Nichtöffentlichkeit unterliegen. Der Oberbürgermeister sagt in diesem Zusammenhang zu, die Verträge nochmals zu prüfen, inwieweit der Beschluss des Stadtrates hier umgesetzt wurde. Er teilt mit, dass Herr B. im OR Thalheim bisher keine Gelegenheit hatte, sich den Fragen der Ortschaftsräte zu stellen und er davon ausgeht, dass dies noch erfolgen wird.

Frau Soltész gibt daraufhin bekannt, dass Herr Roi diese Anfrage (hinsichtlich der Bauträgerbindung) bereits im Frühjahr mehrfach im OR Thalheim gestellt hat und bisher keine Beantwortung durch die Verwaltung erfolgt ist.

	<p>Herr Bruchmüller bestätigt ebenfalls diesen Umstand und teilt gleichzeitig mit, dass er zu dieser Thematik im nicht öffentlichen Teil zum aktuellen Sachstand informieren wird.</p> <p>Der Oberbürgermeister merkt an, dass bei Herrn B. kein Fehlverhalten hinsichtlich der Vertragsumsetzung festgestellt werden konnte. Zudem merkt er an, dass nur konkrete Angaben überprüft werden können, zugetragene Vermutungen hingegen nicht.</p> <p>Herr Roi nimmt Bezug auf das KVG LSA und die hier getroffenen Festlegungen zur Veräußerung von kommunalem Eigentum und zeigt in der Anwendung dessen sein Unverständnis. Er regt an, dass der Stadtrat sich einmal intensiv mit diesem Thema befassen sollte und begründet dies anhand von Beispielen.</p>	
zu 11	<p>Festwochenende der Vereine vom 10.-12.09.2021 im Ortsteil Thalheim</p> <p>Herr Bruchmüller teilt mit, dass aufgrund der aktuell anstehenden Baumaßnahmen im OT Thalheim sowie der anhaltenden Pandemielage das Festwochenende abgesagt werden musste. Er begründet umfangreich seine Entscheidung hierzu. In diesem Zusammenhang bittet er die Verwaltung zu prüfen, ob die Brauchtumsmittel aus dem Jahr 2020, die nunmehr eigentlich im Haushaltsjahr 2021 bei diesem Fest zum Einsatz kommen sollten, in das Jahr 2022 im Rahmen der Änderung der Brauchtumsrichtlinie übertragen werden können. Die Prüfung der Thematik wurde bereits durch das Fachamt zugesagt.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales: Ausführungen siehe Anlage 1</i></p>	
zu 12	<p>Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik</p> <p>Herr Bruchmüller teilt mit, dass er hinsichtlich der Thematik im September 2021 in der nächsten Verbandsversammlung in der Papierfabrik das Gespräch erneut suchen wird.</p> <p>Herr Schaflik berichtet über die immer noch anhaltenden Geruchsbelästigungen und die zahlreichen Beschwerden hierzu. Er teilt mit, dass das Landesverwaltungsamt noch einmal vor Ort war. Ein Ergebnis der Prüfung ist ihm bis dato nicht bekannt.</p> <p>Der Oberbürgermeister bestätigt, dass in den letzten Tagen Geruchsemissionen feststellbar waren. Da sich der Zustand nach wie vor nicht gebessert hat, bekundete das Unternehmen Progroup AG ihm gegenüber eine weitere Teilnahme an einer OR-Sitzung in der Ortschaft Thalheim. Ihm wurde zudem durch die Progroup AG mitgeteilt, dass man mit einer weiteren Investition den Zustand verbessern möchte. Die Details hierzu wird das Unternehmen persönlich im Ortschaftsrat vorstellen.</p> <p>Herr Bruchmüller gibt daraufhin bekannt, dass er Vertreter der Progroup AG zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim am 30.09.2021 eingeladen wird. Zudem informiert er zum derzeitigen Sachstand hinsichtlich der Information/Kommunikation vonseiten des vorgenannten Unternehmens.</p>	

zu 13	Ideenfindung Landesgartenschau 2027 OT Thalheim Herr Bruchmüller informiert darüber, dass er das Thema erneut auf die Tagesordnung der nächsten OR-Sitzung Thalheim am 29.09.2021 nehmen wird.	
zu 14	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Roi spricht den defekten Friedhofszaun an und teilt mit, dass bis dato noch keine Bauarbeiten zur Aufstellung eines neuen Zaunes begonnen haben. Die Löcher im Zaun wurden zwar provisorisch durch den Eigenbetrieb Stadthof geflickt, jedoch ist der Zaun erneut an anderen Stellen marode. Um ein erneutes Eindringen von Wildschweinen sowie Schäden auf dem Friedhofsgelände zu vermeiden, sollte zunächst einmal eine sofortige Reparatur (Schließung der Löcher im Zaun) erfolgen. Zudem erfragt Herr Roi, wann die komplette Erneuerung des Zaunes realisiert wird. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Erneuerung der Zaunanlage wurde durch den SB Hoch-/Tiefbau ausgeschrieben und nach Beschluss im StaBVA bereits vergeben. Baubeginn soll am 06.09.2021 sein.</i> Herr Schaflik spricht die mangelhafte Grünflächenpflege an und teilt mit, dass in dieser Woche mit dem Grünschnitt begonnen wurde. Er erfragt den aktuellen Sachstand. Hierzu teilt Herr Bruchmüller mit, dass er dieses Thema auch in der letzten Ortsbürgermeisterberatung angesprochen und darum gebeten hat, eine Auswertung mit den Unternehmen durchzuführen, um künftig eine Verbesserung zu erreichen. Er verweist unter anderem auf das notwendige Freischneiden der Wege im Park der Ortschaft und den Unkrautbewuchs an den Bordsteinen. <u>Redaktionelle Zuarbeit SB Öffentliche Anlagen:</u> <i>Anmerkung SB ÖA: Die witterungsbedingte Entwicklung in diesem Jahr stellt alle Beteiligten im Bereich der Grünflächenpflege vor große Herausforderungen. Ökologisch vertretbare Zustände führen in der Regel zur Auffassung der mangelnden Grünflächenpflege. Im Rahmen der Pflegeauswertung der Vegetationsperiode 2021 wird mit den eingesetzten Dienstleistern eine langfristig bessere Umsetzung der Pflegegänge unter Berücksichtigung der witterungsbedingten Einflüsse diskutiert. Möglicherweise können diese bereits in der Pflegesaison 2022 zur Anwendung kommen.</i> Herr Köppe informiert über den aktuellen Stand des internationalen T(h)alheim-Treffens. Vom 03.09. bis 05.09.2021 wird eine Delegation nach Niederösterreich reisen. Er gibt kurz die Vorgaben hinsichtlich der Pandemielage zu diesem Fest bekannt. Frau Soltész spricht die kaum mehr sichtbare Markierung auf dem Radweg zwischen dem OT Stadt Wolfen und dem OT Thalheim an. Sie bittet darum, diese dringend, gerade auch im Hinblick auf die dunkler werdende Jahreszeit, zu erneuern. Die Thematik wurde bereits vor langer Zeit von ihr im ROVB-Ausschuss angesprochen, jedoch bisher ohne Erfolg. Herr Weber sagt für die Niederschrift eine Beantwortung zu. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Der straßenbegleitende Radweg an der K 2055 zwischen dem OT Stadt Wolfen und dem OT Thalheim liegt in der Baulast des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Der SB Hoch-/Tiefbau wird bezüglich der verblichenen</i>	

	<p><i>Markierung den Landkreis ABI wieder einmal informieren.</i></p> <p>Zudem spricht Frau Soltész die Werkseinfahrt zum Guardian Glaswerk an (stark bewachsene und schlecht einsehbare Einfahrt auf dem Radweg zwischen Thalheim – Rödgen). Sie berichtet über eine erhöhte Unfallgefahr und einen Unfall, der sich bereits vor Jahren ereignete und bittet die Verwaltung, dem Unternehmen die mögliche Unfallgefahr aufzuzeigen und hier diesbezüglich die Schaffung entsprechender Abhilfen anzuregen (evtl. durch das Anbringen eines Geländers). Der Oberbürgermeister sieht sich verpflichtet, dass Unternehmen mit einem Schreiben über diese Unfallgefahr in Kenntnis zu setzen und gemeinsam mit der Stadt ein Gespräch anzubieten, um hier eine Lösung zu finden.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:</u> <i>Eine Kontaktaufnahme mit Frau Soltész ist erfolgt. Der Sachverhalt befindet sich in Prüfung.</i></p> <p>Frau Soltész spricht den schlechten Zustand der Grünflächen an. Hier verweist Herr Weber auf das bestehende Verbot des Einsatzes chemischer Mittel. Des Weiteren müsse man bei der Grünflächenpflege unterscheiden zwischen Vegetationsflächen sowie Unkraut auf Gehwegen. Herr Bruchmüller regt in diesem Zusammenhang an, die Verträge künftig entsprechend angepasst zu gestalten.</p> <p>Frau Solész unterbreitet den Vorschlag, aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen, auf der Grünfläche der Parkanlage ein kleines Fest in der Ortschaft durchzuführen (evtl. zur Weihnachtszeit).</p>	
zu 15	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr.	

gez.
Uwe Bruchmüller
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin

Anlagen
Anlage 1 – Ansparung von Brauchtumsmitteln